

Demenz

Angebotskatalog zu Information, Betreuung, Förderung von Demenzerkrankten und Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige



Rheinisch-Bergischer Kreis
Amt für Jugend und Soziales
Team Pflegeplanung

E-Mail: pflegeplanung@rbk-online.de

August 2012

Inhaltsverzeichnis:

0	Einleitung	S. 3
I.	Das Krankheitsbild Demenz	S. 5
II.	Ratschläge für Angehörige	S. 6
III.	Beschreibung der Hilfe- u. Entlastungsangebote	S. 8
	- Angebote in Bergisch Gladbach	S. 15
	- Angebote in Burscheid	S. 51
	- Angebote in Kürten	S. 57
	- Angebote in Leichlingen	S. 63
	- Angebote in Odenthal	S. 71
	- Angebote in Overath	S. 74
	- Angebote in Rösrath	S. 78
	- Angebote in Wermelskirchen	S. 82

Derzeit leiden bundesweit 1,2 Millionen Menschen an Demenz und Alzheimer-Demenz. In den kommenden Jahren ist eine deutlich ansteigende Anzahl von dementiell Neuerkrankten zu erwarten.

Die Ursache für den Anstieg ist grundsätzlich der erfreulichen Tatsache geschuldet, dass die Menschen zunehmend ein höheres Lebensalter erreichen. Meist werden die Anfangsstadien der Demenz im Lebensalter zwischen 60 und 70 Jahren diagnostiziert, in der Gruppe der 80- bis 90-Jährigen ist zur Zeit mindestens jeder Dritte von einer mehr oder minder schwer ausgeprägten Beeinträchtigung betroffen.

Alle Demenzformen führen zu einem Verlust besonderer geistiger Fähigkeiten. Kennzeichnend ist eine Verschlechterung der Gedächtnisleistung, des Denkvermögens, der Sprache und des praktischen Geschicks. Diese Veränderungen haben zur Folge, dass Menschen mit einer Demenzerkrankung ihre alltäglichen Aufgaben nicht mehr eigenständig ausfüllen können. Der überwiegende Anteil der Erkrankten lebt im häuslichen Bereich und wird von Angehörigen betreut. Der möglichst lange Verbleib in der eigenen Wohnung entspricht meist den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen. Die vertraute Umgebung bietet eine wichtige Orientierungshilfe für Menschen mit Demenz.

Die Bewältigung von Pflege und Betreuung Demenz-Erkrankter stellt für Angehörige oftmals eine große Herausforderung dar. Mit den Informationen zu Hilfsangeboten und Ansprechpartnern bieten wir Orientierungshilfe, welche Kontakte zu Dienstleistern bei individuellem Bedarf erleichtern und eine Entlastung der pflegenden Angehörigen zeitnah ermöglicht.

I. Die Krankheit Demenz

Demenzen zählen zu den bedeutendsten Krankheiten des Alterns. Die mit 60 bis 70 Prozent häufigste Demenzart ist die Alzheimerkrankheit. Mit 65 Jahren leidet einer von Hundert, mit 80 jeder Fünfte und mit 90 jeder Dritte bis vielleicht sogar jeder Zweite an ihr. In Deutschland sind etwa 1,2 Millionen Menschen von einer der verschiedenen Demenzerkrankungen betroffen. Je nachdem wie genau gemessen wird, ergibt sich eine viel höhere Zahl. Die Krankheitszeichen anderer Demenzformen zeigen große Überlappungsbereiche mit denen der Alzheimerkrankheit, auch wenn sie andere Ursachen haben mögen. Die zweithäufigste Demenzart, die „vaskuläre Demenz“, erklärt sich über eine unzureichende Durchblutung des Gehirns.

Gedächtnis- und Orientierungsstörungen sind die Kardinalsymptome der Alzheimerkrankheit. Sie stehen am Beginn der Erkrankung allerdings nur in etwa der Hälfte der Fälle im Vordergrund. Die häufigsten Krankheitszeichen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Krankheitszeichen	Beispiel
Verstärkte Vergesslichkeit	Schlüssel oder andere Gegenstände werden häufiger als früher verlegt, Fragen wiederholen sich, die Haustür wird nicht verschlossen, der Herd wird angelassen
Orientierungsstörungen	Tag, Monat und Jahr können nicht mehr benannt werden, Monate und Jahreszeiten können nicht mehr zugeordnet werden, die Lage früher bekannter Orte wird nicht mehr gewusst, die Zuordnung von Namen zu Personen geht verloren
Sprachstörungen	Schwierigkeiten, die richtigen Worte zu finden, zu verstehen, was gemeint ist und sich selbst verständlich zu machen. Umschreibungen häufen sich.
Gefühlsstörungen	Eine leichte Euphorie, Depressivität und auch Aggressivität können auftreten. Oft werden diese Gefühle als „Böswilligkeit“ oder „wahre Gefühle“ verkannt.
Wahnvorstellungen	Kranke können sich bestohlen fühlen, wenn sie vergessen, wohin sie ihre Gegenstände gelegt haben.
Erhaltene Fassade	Die vorhandenen Fähigkeiten werden genutzt, um die Beschwerden zu überspielen: die äußere Fassade ist sehr lange intakt
Weitere Krankheitszeichen: Motorische Unruhe, Umherlaufen, Halluzinationen, Unsicherheit, Interesselosigkeit, fehlende Organisation von Körperpflege und Kleidung, Blasen- und Darmentleerungsstörungen, Persönlichkeitsveränderungen	

II. Ratschläge für Angehörige zum Umgang mit dementiell Erkrankten

Diese Verhaltensanweisungen gehen auf internationale anerkannte und erprobte Handlungsempfehlungen zum Umgang mit dementiell Erkrankten zurück.

-  Geben Sie prägnante Anweisungen in einfachen, kurzen Sätzen.
-  Sprechen Sie in klarem Ton auf der Erwachsenen-Ebene.
-  Pflegen Sie einen fürsorglich-leitenden Stil im Umgang mit dem Kranken.
-  Wiederholen Sie Informationen, sofern erforderlich.
-  Seien Sie geduldig und geben Sie dem Kranken Zeit für eine Reaktion oder Entgegnung.
-  Überhören Sie Anschuldigungen.
-  Halten Sie eine verständnisvolle Haltung aufrecht.
-  Es ist sinnlos, in Diskussionen einzusteigen: Ablenken und Einlenken statt Beharren.
-  Wenden Sie nicht den Leistungsmaßstab Gesunder an.
-  Feste Gewohnheiten und einfache Regeln sind oft Sicherheitsgurte für den demenzkranken Menschen.
-  Sorgen Sie für Beständigkeit und Überschaubarkeit im Tagesablauf des Patienten.
-  Beziehen Sie sich auf Uhren und andere Orientierungshilfen zur Realitätsorientierung.
-  Geben Sie wiederholt Realitätsinformationen wie Zeit, Datum, Ort und Namen und bieten Sie möglichst viele Erinnerungshilfen an.
-  Statt der Gegenwart die Erinnerung wichtig nehmen und die Vergangenheit als Überleitung zur Gegenwart benutzen.

- ✚ Achten Sie auf kleine Veränderungen im Verhalten, die einen Fortschritt andeuten.
- ✚ Belohnen Sie eine zutreffende, angemessene Reaktion mit Worten, Lächeln und Berührungen.
- ✚ Vermeiden Sie jegliches Überfordern, um die Gefahr einer Dekompensation abzuwenden. Dennoch behutsam aktivieren, wo immer möglich.
- ✚ Achten Sie auf eine gesunde Ernährung und eine ausreichende Trinkmenge.

III. Beschreibung der verschiedenen Hilfe- und Entlastungsangebote

Für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind und ihre Angehörigen, gibt es verschiedene Hilfe- und Entlastungsangebote. Diese Angebote sind im Folgenden kurz beschrieben. Angebote der regionalen Ansprechpartner sind im folgenden Teil aufgeführt.

1. Diagnose und Behandlung

Grundlage für jede medizinische Behandlung und die Einleitung von geeigneten Therapien ist eine umfassende **Diagnose**. Diagnosestellung und Information über das Krankheitsbild sind die Voraussetzung dafür, dass die Kranken und ihre Angehörigen die nächsten Jahre planen und zu gegebener Zeit notwendige Entscheidungen treffen können.

Bei ersten Hinweisen auf eine dementielle Erkrankung ist es notwendig, sich an den **Hausarzt** zu wenden. Dieser wird Untersuchungen veranlassen, die nötig sind, um andere Erkrankungen auszuschließen. Erste Tests erfolgen durch niedergelassene Fachärzte. Dort werden alle notwendigen Untersuchungen durchgeführt, um eine umfassende Diagnose zu stellen und geeignete Therapien einzuleiten.

Eine Liste aller Neurologen und Psychiater finden Sie im **örtlichen Telefonbuch** oder auf der Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (www.kvno.de/buerger/arztsuche). Eine Liste der Gedächtnissprechstunden finden Sie bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. (www.deutsche-alzheimer.de).

2. Beratungsangebote

Wenn die Diagnose „Demenz“ gestellt wird, wirft das für Betroffene und ihre Angehörigen viele Fragen auf. In den Kommunen gibt es verschiedene **Beratungsstellen**, die in der Regel kostenlos Auskünfte erteilen und informieren. Sie beraten über das Krankheitsbild, mögliche Therapien, aber auch zu schwierigen Situationen im Alltag und zu Entlastungsmöglichkeiten. Auch andere Fragen – zum Beispiel wie Dienstleistungen finanziert werden können, die Wohnung angepasst werden kann oder zu Anträgen bei der Pflegekasse – können in den verschiedenen Beratungs- und Anlaufstellen beantwortet werden.

3. Gesprächsgruppen für Angehörige

Gesprächskreise für Angehörige bieten die Möglichkeit, sich mit Menschen, die sich in ähnlichen Lebenssituationen befinden, auszutauschen. Dort werden eigene Erfahrungen weitergegeben, Informationen vermittelt und gemeinsam Antworten auf aktuelle Fragen gesucht. Für viele Angehörige ist es hilfreich, zu erkennen, dass auch andere Mitmenschen mit der Krankheit Demenz konfrontiert sind. Sie erfahren viel über das Krankheitsbild und die Möglichkeiten des Umgang mit den Erkrankten. Einige Gesprächsgruppen bieten während der Gesprächskreise die Betreuung des Erkrankten an.

4. Betreuungsangebote

Unter dem Begriff **Betreuungsangebote** werden verschiedene Formen der Betreuung für dementiell erkrankte Menschen zusammengefasst. Durch die verschiedenen Angebote sollen die pflegenden Angehörigen bei der Betreuung der Erkrankten unterstützt werden. Gleichzeitig werden die Erkrankten individuell gefördert.

Es ist zu unterscheiden zwischen anerkannten Betreuungsangeboten und freien Angeboten.

Anerkannte Betreuungsangebote erfüllen die Kriterien nach § 45b SGB XI in Verbindung mit der Verordnung über niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote für Pflegebedürftige (HBPfVO). Für Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (Feststellung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen) können die Kosten in Höhe von bis zu 2.400 Euro jährlich unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegeversicherung erstattet werden.

Freie Angebote arbeiten häufig nach ähnlichen Konzepten. Die Kosten werden jedoch nicht nach der HBPfVO von den Pflegekassen übernommen.

5. Helfer- und Helferinnenkreise

Einzelne **Helfer und Helferinnen** betreuen Pflegebedürftige stundenweise zu Hause. Sie sind Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner, lesen vor, hören zu und bieten Beschäftigungsmöglichkeiten an. Die Ehrenamtlichen werden intensiv geschult und von einer qualifizierten Fachkraft begleitet.

6. Betreuungsgruppen

Betreuungsgruppen werden von einer Fachkraft geleitet, die von geschulten Ehrenamtlichen unterstützt wird. Gemeinsam bieten sie den dementiell erkrankten Menschen verschiedene Beschäftigungen an. Der Ablauf innerhalb einer Betreuungsgruppe ist durch Rituale geprägt, die den Gästen Ruhe und Sicherheit geben. Jeder Gast erhält ein individuelles Kontakt- und Beschäftigungsangebot und damit wertvolle Förderung. Die Betreuungsgruppen finden in der Regel einmal wöchentlich für etwa drei Stunden statt.

7. Therapeutische Angebote

Für Menschen mit Demenz gibt es die therapeutischen Angebote **Logopädie** und **Ergotherapie**. Die Behandlung kann von einem Arzt verordnet werden und in Einzel- und Gruppentherapien erfolgen.

Die **Logopädie** ist eine noch junge medizinische, jedoch nichtärztliche Fachdisziplin. Sie richtet sich an Menschen, die in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sind. Dies kann sich sowohl durch Sprach- oder Sprech- als auch durch Redefluss-, Stimm- oder Hörstörung zeigen. Ziel der Logopädie ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Patienten aufzubauen und zu verbessern. Schluckstörungen, die häufig im Verlauf einer dementiellen Erkrankung die Nahrungsaufnahme erschweren, werden ebenfalls behandelt.

Die **Ergotherapie** begleitet, unterstützt und befähigt Menschen jeden Alters, die in ihren alltäglichen Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind. Wichtige eigene Betätigungen, wie beispielsweise die Selbstversorgung, Produktivität und Freizeitgestaltung sollen gefördert und erhalten werden. Die ergotherapeutische Behandlung umfasst handwerkliche, gestalterische sowie spielerische Übungen.

Einen elementaren Bereich stellt das Üben von Tätigkeiten des täglichen Lebens (Activities of daily living) dar. Durch Verbesserung, Wiederherstellung oder Kompensation der beeinträchtigten Fähigkeiten soll dem Patienten eine möglichst große Selbstständigkeit, Lebensqualität und Handlungsfreiheit im Alltag ermöglicht werden. Die Adressen logopädischer und ergotherapeutischer Praxen sind in den örtlichen Telefonbüchern aufgeführt. Inwieweit eine Praxis ihren Schwerpunkt in der Behandlung von Menschen mit Demenz hat, sollte vorab erfragt werden.

8. Hauswirtschaftliche Dienste

Zu den Angeboten der **hauswirtschaftlichen Dienste** zählen zum Beispiel die Wohnungsreinigung, die Zubereitung von Mahlzeiten, das Fensterputzen und das Einkaufen. Für dementiell erkrankte Menschen eignen sich hauswirtschaftlichen Hilfen in erster Linie dann, wenn sie eine Kombination aus hauswirtschaftlichen Diensten und Betreuungsleistungen anbieten. Die Haushaltshilfen sollten über besondere Kenntnisse der Kommunikation mit Demenzkranken verfügen, und den Erkrankten soweit wie möglich bei ihren Tätigkeiten einbeziehen.

9. Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste bieten Unterstützung bei der Pflege und Behandlung. Sie helfen bei der Körperpflege, wie zum Beispiel beim Waschen, Duschen, Baden, Rasieren und der Zahnpflege. Sie unterstützen Pflegebedürftige bei der Nahrungsaufnahme und führen die notwendige Behandlungspflege wie zum Beispiel Verbandswechsel, Wundversorgung oder Medikamentengabe durch. Zusätzlich bieten viele Pflegedienste hauswirtschaftliche Leistungen an.

Bei der Auswahl eines geeigneten Pflegedienstes sollten folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Ist das Personal speziell für den Umgang mit dementiell erkrankten Menschen geschult?
- Kann der Pflegedienst personelle Kontinuität garantieren?
- Kann der Dienst alle Leistungen anbieten beziehungsweise vermitteln, die benötigt werden?

- Kann der Pflegedienst zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI mit der Pflegekasse abrechnen?
- Gibt es einen Bereitschaftsdienst?
- Wird der Pflegeplan gemeinsam mit den Angehörigen erstellt und erfolgt eine Abstimmung untereinander?

10. Tages- und Nachtpflege

Pflegebedürftige können **Tagespflegeeinrichtungen** täglich bis zu acht Stunden nutzen. Während dieser Zeit werden sie pflegerisch und medizinisch versorgt und intensiv betreut. Je nach Stadium der Krankheit kann der Aufenthalt in einer Tagespflege nicht nur die Angehörigen entlasten, sondern auch den dementiell erkrankten Menschen neue Anregungen und Abwechslung bieten. Frühstück, Mittag-essen und Nachmittagskaffee sind in den Tagespreisen enthalten.

Die **Nachtpflege** durch ausgebildete Fachkräfte ergänzt die häusliche Pflege, die Tagespflege und die Kurzzeitpflege. Pflegenden Angehörigen werden hierdurch unterstützt und entlastet. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz, die zum Beispiel unter Schlafstörungen leiden oder von einer Umkehrung des Tag-Nacht-Rhythmus betroffen sind.

11. Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist ein vorübergehendes stationäres Pflege- und Betreuungsangebot. Hierdurch ist es möglich, Betroffene für einen bestimmten Zeitraum – zum Beispiel während des Urlaubs oder des Krankenhausaufenthalts des pflegenden Angehörigen – in einer stationären Einrichtung versorgen zu lassen. Wenn die Pflegebedürftigkeit von der Pflegekasse festgestellt wurde, können für die Höchstdauer von acht Wochen im Jahr Zuschüsse für Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege beantragt werden. Kurzzeitpflegeplätze werden in vielen Pflegeheimen angeboten. Es gibt auch spezielle Kurzzeitpflegeeinrichtungen. Viele Einrichtungen nehmen Voranmeldungen an.

12. Stationäre Einrichtungen

(Betreuungseinrichtungen nach dem Wohn- und Teilhabegesetz)

In **stationären Einrichtungen** (Pflegeheimen) werden pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr alleine in ihrer Wohnung leben können, rund um die Uhr versorgt und betreut.

Bevor eine Heimaufnahme erfolgen kann, muss die Pflegekasse eine Pflegestufe festsetzen. Gleichzeitig muss sie bestätigen, dass die Aufnahme notwendig ist. Die Aufnahme ohne Pflegestufe ist unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls möglich. Besonders bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz kann es notwendig werden, dass diese in eine stationäre Einrichtung umziehen. Da der Anteil dementiell erkrankter Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeheimen stetig zunimmt, haben sich einige Einrichtungen entschlossen, besondere Angebote für Menschen mit Demenz auszuarbeiten. Beispielsweise gibt es spezielle **Wohngruppen** und Wohnbereiche oder besondere **Pflegekonzepte**. Speziell geschultes Personal und besonders ausgestaltete Räumlichkeiten können weitere Kriterien für ein demenzspezifisches Angebot sein. Mit der Änderung des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes zum 1. Juli 2008 haben vollstationäre Pflegeeinrichtungen für die zusätzliche Betreuung und Aktivierung der pflegebedürftigen Heimbewohnerinnen und -bewohner Anspruch auf leistungsgerechte Zuschläge zur Pflegevergütung durch die Pflegekassen. Voraussetzung ist unter anderem, dass ein zusätzliches Betreuungsangebot besteht. Dieses Angebot muss von extra eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt werden. Diese müssen nach § 87b Abs. 3 SGB XI qualifiziert sein.

13. Besondere Wohnformen

In den letzten Jahren wurden **neue Wohnformen** für Menschen mit Demenz entwickelt. Sie sind eine Alternative zur eigenen Wohnung oder zu einer stationären Einrichtung. Sie lassen sich unter der Bezeichnung **Wohn-** oder **Hausgemeinschaften** zusammenfassen. In diesen Gemeinschaften soll den an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern ein Leben in größtmöglicher Selbstbestimmung, ein möglichst normaler Alltag und ein familiäres Wohnumfeld geboten werden.

In **ambulanten betreuten Wohngemeinschaften** leben in der Regel acht bis zehn, maximal bis zu zwölf Personen (Mieterrinnen und Mieter) in einem gemeinsamen Haushalt. Jeder hat einen eigenen Wohn-/Schlafbereich, der nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden kann. Die Größe einer Wohn-

gruppe hängt dabei wesentlich von dem Betreuungskonzept ab. Für dementiell erkrankte Menschen ist in der Regel eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung notwendig. Das Alltagsleben findet überwiegend in den Gemeinschaftsräumen und der Küche statt. Betreuungskräfte begleiten und unterstützen die Wohngemeinschaft und sind für die Organisation des Haushaltes und Gruppenlebens zuständig. Pflegekräfte frei wählbarer ambulanter Pflegedienste übernehmen den darüber hinausgehenden Hilfe- und Pflegebedarf.

14. Fortbildungsangebote

Für Angehörige aber auch für professionell in der Pflege und Betreuung Tätige gibt es viele verschiedene **Fortbildungsmöglichkeiten** zum Thema Demenz. Hinweise auf einmalige Veranstaltungen und Fachtagungen werden in der Regel in der regionalen Tagespresse veröffentlicht.

Zusätzlich haben die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. und der Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften Nordrhein-Westfalen e.V. auf ihren Internetseiten Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Im Jahr 2011 wurde eine kreisweite Erhebung der Angebote durchgeführt. Eine Zusammenfassung und Beschreibung einzelner Angebote ist dem folgenden Angebotskatalog zu entnehmen.

**Angebote
in
Bergisch Gladbach**

Wer

Dr. Christa Maria Jann
Ärztin für Psychiatrie

Was

Angebotsbezeichnung

Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen/
Gruppe Meditatives Tanzen 3 Patienten mit jeweils 3 Angehörigen

- Hypnose
- Einzeltherapie

Wo

Wann

Praxis und Entspannungsraum
Nussbaumer Straße 24, 51469 Bergisch Gladbach

Verlaufszeiten auf telefonische Anfrage

Ansprechpartner: Praxis Dr. Jann



02202 / 104 6401

Email: CM-Jann@t-online.de

Wer

Altenpflegeheim St. Raphael -Haus Blegge-

Was

Angebotsbezeichnung

Betreutes Wohnzimmer für Demenzerkrankte

Gruppenangebot:

Gemeinsame Mahlzeiten im Wohnzimmer, vorab die Gestaltung des Esstisches mit gemeinsamen Eindecken; nach dem Abräumen und gemeinsamen Spülen findet der gemeinsame Spaziergang statt, ähnlich dem Leben in einer Großfamilie.

Wo

Wann

Haus Blegge, Paffrather Straße 261
51465 Bergisch Gladbach

Ansprechpartner: Jutta Severin



02202 / 955260

Email: severin@msc-hiltrup.de

Wer

Caritas Rhein Berg / Fachdienst Offene Altenarbeit

Was

Angebotsbezeichnung

BOJE in Mittendrin

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung
-Regelmäßiger wöchentlicher Gruppentreff für ca. 10 demenzerkrankte Gäste mit gemeinsamer Mahlzeit, Spiel- und Bewegungselementen; in 3 Zeitstunden werden vorhandene Restkompetenzen der Erkrankten trainiert.
-Abhol- und Rückbringdienst nach Vereinbarung
-Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)
31,50 € mit Abholdienst 36,50 €

Wo

Wann

Mittendrin ALTERnative Begegnung,
Laurentiusstraße 4 – 12, 51465 Bergisch Gladbach

jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ansprechpartner: Roswitha Kneip



02202 / 9779010

Email: stundenweise@caritas-rheinberg.de

Wer

Caritas Rhein Berg / Fachdienst Offene Altenarbeit

Was

Angebotsbezeichnung

Boje im TREFFpunkt Anna Haus Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung

- Regelmäßiger wöchentl. Gruppentreff für ca. 10 demenz-erkrankte Gäste mit gemeinsamer Mahlzeit, Spiel- und Bewegungselementen; in 3 Zeitstunden werden vorhandene Restkompetenzen der Erkrankten trainiert.
- Abhol- und Rückbringdienst nach Vereinbarung
- Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

Kosten (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

31,50 € mit Abholdienst 36,50 €

Wo

Wann

Begegnungsstätte TREFFpunkt Anna Haus
Schmidt-Blegge-Straße 18, 51469 Bergisch Gladbach

jeden Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Roswitha Kneip



02202 / 9779010

Email: stundenweise@caritas-rheinberg.de

Wer

Caritas Rhein Berg - Fachdienst Offene Altenarbeit -

Was

Angebotsbezeichnung

Tanz – Cafe´ STUNDENWEISE

Gerontopsychiatrisches Begleitangebot.

Vergnügliche Tanz-Stunden für Demenzerkrankte mit ihren Angehörigen und Freunden mit dem Tanzturnierpaar Früh.

Kosten:

5 € pro teilnehmende Person

Wo

Wann

Begegnungsstätte TREFFpunkt Anna Haus
Schmidt-Blegge-Straße 18, 51469 Bergisch Gladbach

Termine auf Anfrage / Ankündigung in der Presse

Ansprechpartner: Roswitha Kneip

 02202 / 9779010

Email: stundenweise@caritas-rheinberg.de

Wer

Caritas Rhein Berg - Fachdienst Offene Altenarbeit -

Was

Angebotsbezeichnung

**STUNDENWEISE – Demenz-Beratungsstelle
für pflegende Angehörige, Interessierte und
ehrenamtliche Begleiter.**

Ziel:

Die Selbsthilfekräfte von Familien zu stärken und Angehörige bei ihren Betreuungsaufgaben zu unterstützen durch Fortbildungsangebote, Beratungen und Einzelhilfen. Helfer und Helferinnen ergänzen Familiensolidarität durch Betreuung der Demenzerkrankten im eigenen Haushalt.

Kosten:

10,50 € pro Stunde

Wo

Wann

1. Laurentiusstraße 4-12, 51465 Bergisch Gladbach
2. Romaney 39, 51467 Bergisch Gladbach

Ehrenamtliche Betreuer von Montag bis Donnerstag

Ansprechpartner: Roswitha Kneip



02202 / 9779010

Email: stundenweise@caritas-rheinberg.de

Gesundheits-Pflegedienst Johanna Arnold

Was

Angebotsbezeichnung

**Einzelbetreuungsangebote für Demenzerkrankte
im häuslichem Bereich**

- Biographiarbeit
- Erinnerungsarbeit
- 10-Minutenaktivierung
- Gedächtnistraining
- Bewegungstraining
- Singen
- Musikhören
- basale Stimulation

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

Einzelbetreuung 18,00 € pro Stunde

Wo

Wann

Aufsuchend in der Wohnung des Demenzkranken

Betreuungszeiten nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Johanna Arnold/ Ulrich Kockentiedt



02202 / 9273 813

Email: johanna.arnold@vr-web.de

Wer

AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle

Was

Angebotsbezeichnung

Tagespflege § 41 SGB XI

Teilstationäre Tages- oder Nachtpflege in Einrichtungen, wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Als Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege wird eine entlastende Hilfe der pflegenden Angehörigen geboten. Die Tagespflege umfasst auch die Beförderung des Pflegebedürftigen in die Einrichtung und zurück nach Hause in dessen Wohnung.

Kosten:

Pflegekasse übernimmt die Kosten die pflegebedingten Aufwendungen der Tagespflege (nach Pflegestufe), die der sozialen Betreuung und die Krankenkasse die notwendigen Leistungen der medizinischen aufgrund ärztlicher Verordnung.

Wo

Wann

AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle Tagespflege,
Saaler Str. 92 – 96, 51429 Bergisch Gladbach

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Die Verweildauer ist flexibel gestaltbar.

Ansprechpartner: Andrea Artzieger



02204 / 9559 123

Email: sz-saaler-muehle@awo-mittelrhein.de

Wer	
AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle	
Was	Angebotsbezeichnung
Betreutes Wohnen zu Hause	
<p>Wöchentliche Hausbesuche von ehrenamtlichen Mitarbeitern und die Begleitung durch organisierte Unterstützung von professionellen Angestellten bilden inhaltlich die Betreuungsdienstleistung ab.</p> <p>Ziel ist es, Seniorinnen, Senioren und behinderten Menschen ein höchst mögliches Maß an eigenständiger Lebensführung in der eigenen Wohnung zu sichern, selbst bei zunehmender Pflege- und Hilfebedürftigkeit.</p> <p><u>Kosten:</u> Kosten in Höhe der gewährten Betreuungspauschale können nach § 45 b SGB XI mit der Pflegeversicherung abgerechnet werden.</p>	
Wo	Wann
<p>Im Haushalt der pflegebedürftigen und/oder hilfebedürftigen Personen im aufsuchenden Angebot.</p> <p>Hausbesuchszeiten nach Terminvereinbarung</p> <p>Ansprechpartner: Andrea Artzieger  02204 / 9559 123 Email: sz-saaler-muehle@awo-mittelrhein.de</p>	

Wer

AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle

Was

Angebotsbezeichnung

Vollstationäre (Heim-) Pflege

Dauerhafte und anhaltende Unterbringung in einer Einrichtung.

Ziel ist es, für Menschen, die nicht in der Lage sind einen eigenen Haushalt zu führen, Betreuung rund um die Uhr zu gewährleisten.

Fortlaufender Veranstaltungskalender mit Konzept für Demenzerkrankte

Wo

Wann

AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle
Saaler Str. 92 – 96, 51429 Bergisch Gladbach

Ansprechpartner: Andrea Artzieger



02204 / 9559 123

Email: sz-saaler-muehle@awo-mittelrhein.de

Wer

CBT-Wohnhaus Peter Landwehr

Was

Angebotsbezeichnung

Alten- und Pflegeheim
mit dem Angebot Wohnen mit Pflege

- 3 Wohnbereiche und 2 Hausgemeinschaften für demenzerkrankte Bewohner,
- Bezugspflege nach CBT-Begleitungskonzept,
- Integriertes Kurzzeitpflegeangebot.

Wo

Wann

CBT Wohnhaus Peter Landwehr
Franz-Heider-Straße 5, 51469 Bergisch Gladbach

Ansprechpartner: Heidrun Merten
 02202 / 128 0
E-mail: h.merten@cbt-gmbh.de

Wer

CBT Wohnhaus Peter Landwehr

Was

Angebotsbezeichnung

REHA-Sport

Ärztlich verordnetes Bewegungstraining. Bewohner mit Demenz nehmen entsprechend ihren Bedürfnissen an Angeboten zur Erhaltung und Förderung der Mobilität teil. Es handelt sich um die Behandlung und Kompensation von Einschränkungen und Maßnahmen zur Reduzierung von Sturzfolgen.

Kosten:

16,10 € monatlich (nach ärztlicher Verordnung)
(Mehrfache) Teilnahme als Mitglied der Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V. möglich.

Wo

Wann

CBT Wohnhaus Peter Landwehr
Franz-Heider-Straße 5, 51469 Bergisch Gladbach

Montags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitags von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Heidrun Merten



02202 / 128 0

Email: h.merten@cbt-gmbh.de

Wer

CBT Wohnhaus Margaretenhöhe

Was

Angebotsbezeichnung

REHA-Sport

Ärztlich verordnetes Bewegungstraining. Bewohner mit Demenz nehmen entsprechend ihren Bedürfnissen an Angeboten zur Erhaltung und Förderung der Mobilität teil. Es handelt sich um die Behandlung und Kompensation von Einschränkungen und Maßnahmen zur Reduzierung von Sturzfolgen.

Kosten:

16,10 € monatlich (nach ärztlicher Verordnung)
(Mehrfache) Teilnahme als Mitglied der Turnerschaft Bergisch Gladb. 1879 eV. möglich.

Wo

Wann

CBT Wohnhaus Margaretenhöhe
Margaretenhöhe 24, 51465 Bergisch Gladbach

Freitags von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr

Ansprechpartner: Antje Christensen



02202 / 107 0

Email: a.christensen@cbt-gmbh.de

Wer	
CBT Wohnhaus Margaretenhöhe	
Was	Angebotsbezeichnung
<p>Vollstationäre (Heim-) Pflege</p> <p>Dauerhafte und anhaltende Unterbringung in einer Pflege-Einrichtung. Ziel ist es, für Menschen, die nicht in der Lage sind einen eigenen Haushalt zu führen, Betreuung rund um die Uhr zu gewährleisten.</p> <p>-Hausgemeinschaften für Demenzerkrankte sind eingerichtet -Betreutes (Service-) Wohnen bei geringem Hilfebedarf</p>	
Wo	Wann
<p>CBT Wohnhaus Margaretenhöhe Margaretenhöhe 24, 51465 Bergisch Gladbach</p> <p>Ansprechpartner: Antje Christensen  02202 / 107 0 Email: a.christensen@cbt-gmbh.de</p>	

Wer

Margarethenhof GmbH Wohnpark Lerbacher Wald

Was

Angebotsbezeichnung

Vollstationäre (Heim-) Pflege

Angebote für die demente Bewohner des Hauses:

- Ergotherapeutische Angebote
- Wahrnehmungstraining
- Bewegungstraining
- Einzeltherapie + Gruppentherapie
- Biographiearbeit

Wo

Wann

Wohnpark Lerbacher Wald,
Helene-Stöcker-Strasse 1- 12, 51429 Bergisch Gladbach

Ansprechpartner: Monika Wittrahm

 02204 / 48 150

Email: wlw@margarethenhof-gmbh.de

Wer	
Wohnpark Lerbacher Wald	
Was	Angebotsbezeichnung
<p>Vollstationäre (Heim-) Pflege</p> <p>Dauerhafte und anhaltende Unterbringung in einer Einrichtung. Ziel ist es, für Menschen, die nicht in der Lage sind einen eigenen Haushalt zu führen, Betreuung rund um die Uhr zu gewährleisten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 80 Pflegeplätze in Einzelzimmern -26 barrierefreie Mietwohnungen im Nachbargebäude für Personen mit selbstbestimmter und eigenverantwortlicher Alltagsgestaltung. 	
Wo	Wann
<p>Wohnpark Lerbacher Wald Helene-Stöcker-Strasse 1- 12, 51429 Bergisch Gladbach</p> <p>Ansprechpartner: Monika Wittrahm  02204 / 48 150 Email: wlw@margarethenhof-gmbh.de</p>	

Wer

AWO Sozialstation Bergisch Gladbach

Was

Angebotsbezeichnung

Stundenweise Betreuungsleistungen durch Pflegefachkräfte

mit Zusatzausbildung *Pflegeexperte für Menschen mit Demenz* und Pflegefachkräfte mit Fortbildung im Bereich der Gerontopsychiatrie.

Entlastungsangebot für pflegende Angehörige.

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

18,00 € pro Stunde

Wo

Wann

Zu Hause, in der Wohnung des Demenzerkrankten;

AWO Sozialstation

Am Birkenbusch 59, 51469 Bergisch Gladbach

Ansprechpartner: W. Gronewald



02202 / 937 3114

Email: sozialstation@awo-rhein-oberberg.de

Wer

Dr. Christa Maria Jann - Ärztin für Psychiatrie

Was

Angebotsbezeichnung

- Demenz-Test / Differentialdiagnose zur Depression
- Demenz-Behandlung (Medikamente, Training)
- Beratung und Betreuung von Angehörigen
- Angehörigen-Gruppen auf Anfrage

Kosten:

pro Stunde 70,00€

für Privatkassenpatienten und Selbstzahler

Wo

Wann

Praxisanschrift:

Nussbaumer Straße 24, 51469 Bergisch Gladbach

Verlaufszeiten auf telefonische Anfrage

Ansprechpartner: Praxis Dr. Jann



02202 / 955260

Email: CM-Jann@t-online.de

Wer

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer-Kranken Bergisch Gladbach in Kooperation mit der Selbsthilfekontaktstelle des RBK und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Berlin

Was

Angebotsbezeichnung

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Gesprächskreis mit Erfahrungs- und Informationsaustausch im Umgang mit Demenzerkrankten;

Vorträge und/oder Beratung zu den Themen:

- Einstufung in die Pflegeversicherung
- Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Kosten:

Beiträge werden nicht erhoben

(Während der Gesprächsabende werden demenzkranke Angehörige betreut)

Wo

Wann

AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle
Gerontopsychiatrische Tagespflege
Saaler Straße 92 – 96, 51429 Bergisch Gladbach

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Ansprechpartner: Rolf Woschei



02202 / 323 76

Email: rolf.woschei@web.de

Wer

Alten- und Familienhilfe Refrath-Frankenforst e.V.
in Kooperation mit Caritas Stundenweise Bergisch Gladbach

Was

Angebotsbezeichnung

Qualifizierungskurs für Helfer zur Unterstützung der
Angehörigen von Demenzpatienten

Kosten: (abrechenbar nach § 45b SGB XI durch die Caritas Rhein Berg)

Kursgebühr 100 €

Wo

Wann

Gemeindezentrum

Kippekausen, 51427 Bergisch Gladbach-Refrath

Ansprechpartner: Renate Reinhardt



02204 / 54135

Email: renate.reinhardt@freenet.de

Wer	
Caritas RheinBerg	
Was	Angebotsbezeichnung
<p style="text-align: center;">„Die Boje“ Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung</p> <p>Prof. Leitung unterstützt von Ehrenamtlichen betreuen in einer geschützten, verständnisvollen und wertschätzenden Atmosphäre die Erkrankten.</p> <p>Arbeitsziele der Gruppe/ 8 Teilnehmer: vorhandene Fähigkeiten zu trainieren, Selbstvertrauen zu stärken, soziale Kontakte zu ermöglichen und pflegende Angehörige zu entlasten.</p> <p><u>Kosten:</u> (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich) Teilnahmegebühr 27,00 € pro Nachmittag zzgl. 2,50 € für Kaffee, Kuchen und Materialien</p>	
Wo	Wann
Caritas Familienzentrum Rösrath Scharrenbroicher Str. 27, 51503 Rösrath	
Donnerstags, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr	
Ansprechpartner: Roswitha Kneip, Fachdienstleitung  02202 / 9779010 Email: stundenweise@caritas-rheinberg.de	

Wer

Caritas RheinBerg - Fachdienst Offene Altenarbeit

Was

Angebotsbezeichnung

„Die Boje“ Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung

Prof. Leitung unterstützt von Ehrenamtlichen betreuen in einer geschützten, verständnisvollen und wertschätzenden Atmosphäre die Erkrankten.

Arbeitsziele der Gruppe/ 8 Teilnehmer: vorhandene Fähigkeiten zu trainieren, Selbstvertrauen zu stärken, soziale Kontakte zu ermöglichen und pflegende Angehörige zu entlasten.

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

Teilnahmegebühr 27,00 € pro Nachmittag

plus 2,50 € für Kaffee, Kuchen und Materialien

Wo

Wann

Begegnungsstätte Mittendrin

Laurentiusstr. 4 - 12, 51465 Bergisch Gladbach

Dienstags, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Roswitha Kneip, Fachdienstleitung



02202 / 9779010

E-mail: stundenweise@caritas-rheinberg.de

Wer

Vinzenz Pallotti Hospital Bensberg
-Krankenhaussozialdienst-

Was

Angebotsbezeichnung

Sprechstunden für Angehörige von Demenzerkrankten

Kosten:

Das Angebot ist kostenlos.

Wo

Wann

Vinzenz-Palotti-Straße 20, 51429 Bergisch Gladbach

Dienstag, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag, von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Ansprechpartner: Frau Braun



02204 / 41 21 40

Email: sozialdienst@vph-bensberg.de

Wer

Mehrgenerationenhaus Am Quirlsberg

Was

Angebotsbezeichnung

Offener Kreativkreis
für Menschen mit Demenz

Kosten:

Kostenloses Angebot

Was

Angebotsbezeichnung

Im Seniorenzentrum „Am Quirlsberg“
Quirlsberg 3, 51465 Bergisch Gladbach

Jeden 3. Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Ansprechpartner: Andreas Kiriakidis



02202 / 253 908

Email: info@mgh-gl.de

Wer

Ulla`s helfende Hand – Ulla Heine

Was

Angebotsbezeichnung

Verhinderungspflege

Bei urlaubs- und krankheitsbedingter Abwesenheit von pflegenden Angehörigen; Betreuung von dementiell Erkrankten in ihrer gewohnten, häuslichen Umgebung.

Kosten: (Eine Kostenübernahme durch § 45 b Betreuungspauschale und/oder § 39 Verhinderungspflege SGB XI ist möglich.)
nach Vereinbarung

Wo

Wann

Im Haushalt der Pflegebedürftigen

Ansprechpartner: Ursula Heine



02202 / 109 37 34

Email: heine-ursula@t-online.de

Wer

Diakoniestation am Evangelischen Krankenhaus

Was

Angebotsbezeichnung

Wohngemeinschaft Villa Am Schloss

Wohngemeinschaft für demenzerkrankte Menschen

-12 Demenzerkrankte leben gemeinsam als Mieter in einer Wohngemeinschaft

-eigenes Zimmer, gemeinsame Küche, Wohn- und Essbereich; die Gemeinschaftsräume werden gemeinsam gestaltet.

-Betreuungsteam von Pflegefachkräften, Alltagshelfern und ehrenamtlich Betreuungskräften.

-24stündige Ansprechbereitschaft

Ziel: die Gestaltung und Aufrechterhaltung einer weitestgehenden Alltagsnormalität in einer akzeptierend betreuten Gemeinschaft.

Kosten:

anteilig sind die Kosten über SGB V, SGB XI plus Betreuungskostenpauschale abrechenbar und/oder private Kostenübernahme.

Wo

Wann

Im Bungert, 51469 Bergisch Gladbach

Ansprechpartner: Christina Schulte



02202/ 122 5909

Email: C.Schulte@evk.de

Wer	
ASB Bergisches Land	
Was	Angebotsbezeichnung
<p style="text-align: center;">Wohngemeinschaften Villa Kölner Str.</p> <p>2 Wohngemeinschaften für demenzerkrankte Menschen -8 und 6 Demenzerkrankte leben gemeinsam als Mieter in einer Wohngemeinschaft -eigenes Zimmer, gemeinsame Küche, Wohn- und Ess-Bereich; die Gemeinschaftsräume werden gemeinsam gestaltet. -Betreuungsteam von Pflegefachkräften, Alltagshelfern und ehrenamtlich Betreuungskräften. -24stündige Ansprechbereitschaft Ziel: Gestaltung und Aufrechterhaltung einer weitestgehenden Alltagsnormalität in einer akzeptierend betreuten Gemeinschaft. <u>Kosten:</u> anteilig sind die Kosten über SGB V, SGB XI plus Betreuungskostenpauschale abrechenbar und/oder private Kostenübernahme.</p>	
Wo	Wann
Kölner Str.85, Bergisch Gladbach	
Ansprechpartner: Frau Paweldyck  02202/95566-23	
Email: a.paweldyk@asb-bergisch-land.de	

Wer

Caritasverband Rhein Berg e.V. „Stundenweise“
-Offene Altenarbeit- , Bergisch Gladbach

Was

Angebotsbezeichnung

Qualifizierungskurse für ehrenamtlich Helfende zur
Betreuung von Menschen mit Demenz

Kosten: (Erstattung durch die Pflegekasse oder Arbeitsamt möglich)
97,00 Euro

Wo

Wann

Veranstaltungstermine und -Orte auf Anfrage

Ansprechpartner: Roswitha Kneip



02202 / 977 9010

Email: stundenweise@caritas-rheinberg.de

Wer

Home Instead Seniorenbetreuung Bergisch Gladbach

Was

Angebotsbezeichnung

Entlastungsangebot
für pflegende Angehörige

Betreuung von Demenzerkrankten in deren Haushalt,
Haushaltshilfen zur Unterstützung von Senioren,
Verhinderungspflege im eigenen Haushalt durch Fachkräfte,
Schulung von Betreuungspersonal

Kosten:

(Kostenübernahme durch § 45 b Betreuungspauschale und/oder § 39
Verhinderungspflege SGB XI ist möglich.)

nach Absprache, je Leistungsinhalt

Selbstzahler

Wo

Wann

Aufsuchend im Haushalt der Hilfebedürftigen Personen

Zeiten nach Vereinbarung

Schulung für Betreuungspersonen:

Schlossstraße 70, 51429 Bergisch Gladbach

Ansprechpartner: Ursula Busch



02204 / 867 540

E-mail: ursulabusch@gmx.net

Wer

Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach
Abt. Chefarzt Herr Dr. Knott

Was

Angebotsbezeichnung

Gedächtnissprechstunde

Wo

Wann

Ferrenbergstraße 24, 51465 Bergisch Gladbach

Sprechstunden:

Montag, Mittwoch und Freitag von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Ansprechpartner: Sekretariat der fachärztliche Abteilung

 02202 / 122 3100

Krankenhaussozialdienst Frau Heuschen

 02202 / 122 3130

Wer

Home Instead Seniorenbetreuung Bergisch Gladbach

Was

Angebotsbezeichnung

Entlastungsangebot
für pflegende Angehörige

Betreuung von Demenzerkrankten in deren Haushalt,
Haushaltshilfen zur Unterstützung von Senioren,
Verhinderungspflege im eigenen Haushalt durch Fachkräfte,
Schulung von Betreuungspersonal

Kosten:

(Kostenübernahme durch § 45 b Betreuungspauschale und/oder § 39
Verhinderungspflege SGB XI ist möglich.)

nach Absprache, je Leistungsinhalt

Selbstzahler

Wo

Wann

Aufsuchend im Haushalt der Hilfebedürftigen Personen

Zeiten nach Vereinbarung

Schulung für Betreuungspersonen:

Schlossstraße 70, 51429 Bergisch Gladbach

Ansprechpartner: Ursula Busch



02204 / 867 540

E-mail: ursulabusch@gmx.net

Wer

Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach GmbH

Was

Angebotsbezeichnung

Tagespflege im Helmut-Hochstetter Haus

Kosten:

Zu finden auf der Internetseite

Wo

Wann

An der Jüch 49, 51465 Bergisch Gladbach

Montag, Mittwoch - Freitag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Frau Höller



02202 / 122 4890

E-Mail: e.hoeller@evk.de

Internet: www.evk.de

Wer

Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach GmbH

Was

Angebotsbezeichnung

Ev. Seniorenzentrum Am Quirlsberg
Wohngruppen für Demenzkranke

Kosten:

Zu finden auf der Internetseite

Wo

Wann

Am Quirlsberg, An der Jüch 47, 51465 Bergisch Gladbach

Langzeitpflege

Ansprechpartner: Frau Höller



02202 / 122 4890

E-Mail: e.hoeller@evk.de

Internet: www.evk.de

Wer

Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach GmbH

Was

Angebotsbezeichnung

Demenzcafe „Kaffeeklatsch“

Das Angebot „Kaffeeklatsch“ richtet sich an dementiell veränderte ältere Menschen, die zu Hause leben. Wegen der oft schwierigen häuslichen Situation für diesen Personenkreis und deren pflegende Angehörige wird eine stundenweise Betreuung für jeweils max. 9 Gäste angeboten.

Kosten:

15 € für 2,5 Std. sind vor Ort zu entrichten

Wo

Wann

An der Jüch 47, 51465 Bergisch Gladbach

Mittwochs von 14.30 h – 17.00 h

Ansprechpartner: Frau Höller



02202 / 122 4890

E-Mail: e.hoeller@evk.de

Internet: www.evk.de

Wer

Marienkrankenhaus Bergisch Gladbach
Abt. Geriatrie Chefarzt Herr Dr. Orth

Was**Angebotsbezeichnung**

Sprechzeiten für Demenzerkrankte und / oder deren
Angehörige

Wo**Wann**

Marienkrankenhaus
Dr.-Robert-Koch-Straße, 51465 Bergisch Gladbach

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Meid



02202 / 938 2015

Angebote in Burscheid

Wer

Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus Burscheid

Was

Angebotsbezeichnung

„Auszeit“ für pflegende Angehörige Demenzerkrankter

Qualifizierte Ehrenamtliche betreuen stundenweise demenzkranke Menschen in ihrem Zuhause. Pflegende Angehörige werden für einige Stunden von deren Betreuungsaufgabe entlastet.

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

12,00 € pro Stunde

Wo

Wann

Im häuslichen Bereich des dementiell Erkrankten

Montag bis Freitag zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr
nach Vereinbarung möglich.

Ansprechpartner:

Christa Glaubitz



02174 / 766 451

Silvia Delbressine



02174 / 3079575

Email: glaubitz@luchtenberg-richartz-haus.de

Email: delbressine@rg-diakonie.net

Wer

Diakoniestation Burscheid

Was

Angebotsbezeichnung

Haus Regenbogen

Wohngemeinschaft für demenzerkrankte Menschen. In der Wohngemeinschaft ist Platz für 12 Mieterinnen und Mieter. Das Konzept richtet sich an mittelschwer bis schwer erkrankte Menschen, die pflegebedürftig oder an Demenz erkrankt sind. Aufgrund des Krankheitsbildes ist ein Verbleiben in der eigenen Wohnung oder bei Angehörigen nicht möglich. Der Umzug in ein Pflegeheim soll aber vermieden werden.

Kosten:

Anteilig sind die Kosten über SGB V, SGB XI plus Betreuungskostenpauschale abrechenbar und/oder private Kostenübernahme.

Wo

Wann

Luisenstr.4, 51399 Burscheid

Ansprechpartner: Frau Dellbresine



02174 - 3079575

E-mail: delbressine@rg-diakonie.net

Wer

Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus Burscheid
in Kooperation mit der AOK Rheinland und der
Alzheimer Gesellschaft NRW

Was

Angebotsbezeichnung

Kurs „Leben mit Demenz“

Fortbildung für pflegende Angehörige und andere
Betreuungspersonen.

Kosten:

Keine

Wo

Wann

Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus Burscheid
Auf der Schützeneich 6, 51399 Burscheid

Veranstaltungszeiten auf Anfrage

Ansprechpartner: Christa Glaubitz, Tagespflegeleitung



02174 / 766 451

Email: glaubitz@luchtenberg-richartz-haus.de

Wer

Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus Burscheid
mit ehrenamtlichen Mitarbeitern des Betreuungsdienstes

Was Angebotsbezeichnung

„Zeit für mich“ Angehörigentreff zum Erfahrungsaustausch
und
„Cafe Auszeit“ Betreuungscave für Demenzerkrankte

Gleichzeitiges Angebot für Demenzerkrankte und deren Angehörige; während der „Zeit für mich“ wird der Angehörige von qualifizierten Mitarbeitern im gleichen Haus betreut. Entlastungsangebot für Angehörige; Informationsaustausch über den Umgang mit dementiell erkrankten Menschen.

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)
10,00 € für Betreuung und Bewirtung

Wo

Wann

Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus Burscheid
Auf der Schützeneich 6, 51399 Burscheid

jeden 3. Mittwoch im Monat, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Christa Glaubitz, Tagespflegeleitung



02174 / 766 451

E-mail: glaubitz@luchtenberg-richartz-haus.de

Wer

Caritasverband Rhein Berg e.V.

Was

Angebotsbezeichnung

Zur Zeit in der Planung befindlich:

- 1 amb. Betreute Wohngemeinschaft für dementiell erkrankte Menschen in Einzelapartments
- Tagespflege für 12 Gäste
- 12 seniorengerechte Wohnungen

Wo

Wann

Projekt Altenberger Straße 10, 51399 Burscheid

Ansprechpartner: Herr Köchling



02202 / 100 80 (Zentrale)

Email: f.koechling@caritas-rheinberg.de

Planungsumsetzung in 2012 / 2013

Angebote in Kürten

Wer

Caritas RheinBerg in Kooperation mit der Kath. Kirchengem.
Kürten Dürscheid

Was

Angebotsbezeichnung

„Die Boje“ Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung

Prof. Leitung unterstützt von Ehrenamtlichen betreuen in einer geschützten, verständnisvollen und wertschätzenden Atmosphäre die Erkrankten.

Arbeitsziele der Gruppe/ 8 Teilnehmer: vorhandene Fähigkeiten zu trainieren, Selbstvertrauen zu stärken, soziale Kontakte zu ermöglichen und pflegende Angehörige zu entlasten.

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

Teilnahmegebühr 27,00 € pro Nachmittag
plus 2,50 € für Kaffee, Kuchen und Materialien

Wo

Wann

Im Kath. Gemeindehaus St. Nikolaus
Kirchberg 4, 51515 Kürten

Donnerstags, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Roswitha Kneip, Fachdienstleitung



02202 / 9779010

Email: offene-altenarbeit@caritas-rheinberg.de

Wer

Pflegedienst Kürten mobil in Kooperation mit der Gemeinde Kürten

Was

Angebotsbezeichnung

Gesprächskreis für pflegende/betreuende Angehörige

Unter Trägerschaft der Gemeinde Kürten und durch qualifizierte Mitarbeiter des Pflegedienstes. An den Abenden werden ausgewählte Themen diskutiert.

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wo

Wann

In den Räumen des Pflegedienstes Kürten mobil
Bergstraße 44 – 46, 51515 Kürten

An jedem 1. Dienstag im Monat von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Barbara Knapp



02268 / 800 278

Email: kuerten-mobil@t-online.de

Wer

Seniorenwohngemeinschaft Altes Amt

Was

Angebotsbezeichnung

Integrative Wohngemeinschaft

12 Bewohnern geben wir die **Sicherheit**, nicht allein zu sein. Zu jeder Tages- und Nachtzeit kann per Rufanlage Kontakt aufgenommen werden.

Ständige Präsenz professioneller Begleitung und Hilfe komplettieren den Rahmen aus Ehrenamt, Nachbarschaft und Familienstruktur.

Das Leben in **Gemeinschaft** lässt Raum für Sozialität und Individualität. Angehörige und externe Moderatoren gewährleisten Unabhängigkeit und demokratische Prozesse.

Kosten:

Anteilig sind die Kosten über SGB V, SGB XI plus Betreuungskostenpauschale abrechenbar und/oder private Kostenübernahme.

Wo

Wann

Bergstr. 44, 51515 Kürten

Ansprechpartner: Helmut Steinbacher

 02268 / 800 278

E-mail: info@altes-amt-kuerten.de

Wer

Caritasverband Rhein Berg e.V.

Was

Angebotsbezeichnung

Zur Zeit geplant:

- *Leben in der Gemeinschaft / amb. Betreute Wohn-gemeinschaft mit 12 Apartments*
- *Tagespflege für 12 Gäste*
- *Bedarfsorientierte Tagesbetreuung / Boje-Gruppe*

Wo

Wann

Dorfstraße, 51515 Kürten Bechen

Ansprechpartner: Frank Köchling



02202 / 100 80 (Zentrale)

Email: f.koechling@caritas-rheinberg.de

Dienstleistungsbeginn ist im Sommer 2012 vorgesehen.

Wer

Senioren Rundumbetreuung Kürten-Biesfeld

Was

Angebotsbezeichnung

*Individuelle aktivierende Betreuung für Demenzerkrankte
in deren Haushalt*

*Anleitung und Unterstützung bei sinnhafter Beschäftigung,
Singen, Lesen, Gedächtnisübungen;
Entlastendes Angebot für pflegende Angehörige,*

Kosten:

*(Eine Kostenübernahme durch § 45 b Betreuungspauschale
und/oder § 39 Verhinderungspflege SGB XI ist möglich.)*

12,50 € je Stunde

Wo

Wann

Pflege und Betreuung im Haushalt des Demenzerkrankten;
Am Lingenstock 30b, 51515 Kürten-Biesfeld

Ansprechpartner: Ursula Brenner-Beiler



02207 / 7753

E-mail: Brenner.Beiler@t-online.de

Angebote in Leichlingen

Wer

Pilgerheim Weltersbach Leichlingen, Pflegeheim

Was

Angebotsbezeichnung

Integrative Alltagsgestaltung für alle Bewohner der vollstationären Einrichtung

Überschaubare, kleine Wohngemeinschaften sind für die Bewohner der 7 vollstationären Einrichtungshäuser bestrebt, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bewohner (ca. 70% psychisch veränderte Personen) anzubieten.

Die Demenzerkrankten werden in die Nachmittags-Beschäftigungsgruppen integriert und gefördert. Der Themen- Verlauf ist in den einzelnen Häusern unterschiedlich und damit an den Bedarf und die Fähigkeiten der dortigen Bewohner geknüpft.

Prof. Betreuungspersonen begleiten die Beschäftigungsangebote , ergänzt durch Ehrenamtliche aus dem Betreuten Wohnen.

Kosten:

Im Pflegesatz enthalten

Wo

Wann

Pilgerheim Weltersbach
Weltersbach 9, 42799 Leichlingen

Ansprechpartnerin: Hanna Jaeger



02174 / 730 722

Email: h.jaeger@weltersbach.org

Wer

Diakonie-Sozialstation Leichlingen und Witzhelden
in Kooperation mit dem Besuchsdienst der ev. Kirchengemeinde Witzhelden

Was

Angebotsbezeichnung

Demenz-Cafe *Vergissmeinnicht* für dementiell Erkrankte.

Entlastungsangebot für pflegende Angehörige und Förderung dementiell Erkrankter; Betroffene verbringen einen geselligen Vormittag unter fachlicher Begleitung. Angehörige erhalten Beratung, Information und Erfahrungsaustausch – können gleichsam den Zeitraum frei gestalten. Zu Fallbegleitung/Erfahrungsaustausch findet abschließend ein Hausbesuch statt.

Kosten:

Das Angebot ist kostenlos.

Wo

Wann

Ev. Gemeindehaus
Hauptstraße 2a, 42799 Leichlingen

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10.00 Uhr
bis 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Edith Schmitz, Diakoniestation Leichlingen



02175 / 890 780

Email: diakoniestation-leichlingen@t-online.de

Wer

Diakonie-Sozialstation Leichlingen und Witzhelden

Was

Angebotsbezeichnung

Betreuung von Demenzerkrankten
in der eigenen häuslichen Umgebung

Spiele, Gespräche, Vorlesen und Spaziergänge als
Entlastungsangebot für pflegende Angehörige.

Eine Demenz-Sportgruppe kann angefragt werden.

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

13,00 € pro Betreuungsstunde, Fahrtkosten 3,00 €

Wo

Wann

In der Wohnung des Erkrankten durch aufsuchenden Dienst;

Termine und Betreuungs-Dauer nach Absprache.

Ansprechpartner: Edith Schmitz, Diakoniestation Leichlingen



02175 / 890 780

Email: diakoniestation-leichlingen@t-online.de

Wer

Stadt Leichlingen - Kommunale Senioren- und
Pflegeberatung - in Kooperation mit Netzwerk Demenz
Leichlingen

Was

Angebotsbezeichnung

Einzelfallbezogene Beratung zu Menschen mit Demenz in
ihrem sozialen Umfeld.

Kosten:

Das Angebot ist kostenlos.

Wo

Wann

Stadtverwaltung Leichlingen
Am Büscherhof 1, 42799 Leichlingen

Montag, Dienstag und Freitag, jeweils von 8.30 Uhr
bis 12.00 Uhr; weitere Termine nach Absprache,
Hausbesuche bei Bedarf möglich.

Ansprechpartner: Claudia Wolf, 1. Etage, Zimmer 113



02175 / 922 250

Email: claudia.wolf@leichlingen.de

Wer

Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.

Was

Angebotsbezeichnung

„Tridem“

Ein Dienst zur häuslichen Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz; durch die stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten mit geschulten Ehrenamtlern in deren eigener Wohnung erhalten Angehörige Zeit für sich selbst.

Das Beraterteam vermittelt Hilfen zu/aus

- Entlastungsangebote
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen
- Vollmachten
- Pflege- und Krankenkassen
- Hilfsmittel
- (teil-)stationäre Einrichtungen

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

Betreuungskostenpauschale nach § 45 b SGB XI ist verwendbar.

Wo

Wann

Alzheimer Gesellschaft im Oberbergischen Kreis e.V.
Maria Juchacz-Str. 7a, 51645 Gummersbach-Dieringhausen

Betreuungszeiten nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Wolf



02261 / 81 55 75

Email: bergische.alzheimer@meddle-in.de

Wer

Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.
-Tridem-

Was

Angebotsbezeichnung

Qualitätsgesicherte Schulung und Weiterbildung von ehrenamtlich Tätigen für die Betreuung von dementiell erkrankten Menschen

Ehrenamtliche haben die Möglichkeit, fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen weiter zu entwickeln. Die 36 Std. Ausbildung wird über Fachdozenten vermittelt. Die ehrenamtlich Tätigen erhalten eine Aufwandsentschädigung und sind während des Betreuungsdienstes versichert.

Wo

Wann

Auskunft zu Standorten über

Alzheimer Gesellschaft im Oberbergischen Kreis e.V.
Maria Juchacz-Str. 7a, 51645 Gummersbach-Dieringhausen

Ansprechpartner: Frau Wolf



02261 / 81 55 75

E-Mail: bergische.alzheimer@meddle-in.de

Wer	
Ihre Pflege, Ambulante Alten- und Krankenpflege	
Was	Angebotsbezeichnung
<p style="text-align: center;">Wohngemeinschaft für 10 demenzerkrankte Menschen.</p> <p>Ziel des gemeinschaftlichen Zusammenlebens ist es, älteren Menschen eine Form der Pflege anzubieten, die es pflegebedürftigen und altersverwirrten Menschen ermöglicht, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Haushaltsführung und die Organisation des Alltags bzw. des Gruppenlebens werden von Pflegekräften und Alltagsbegleitern unterstützt oder gegebenenfalls übernommen.</p> <p><u>Kosten:</u> Anteilig sind die Kosten über SGB V, SGB XI und Betreuungskostenpauschale abrechenbar und/oder private Kostenübernahme.</p>	
Wo	Wann
<p>Elisabeth-Lindner Str. 1, Leichlingen</p> <p>Ansprechpartner: Frau Weber-Grätz</p> <p style="text-align: center;"> 0221 946 0 946</p> <p>Email: ihre.pflege@netcologne.de</p>	

Angebote in Odenthal

Wer

Birgit Junkers, zertifizierte Trainerin Gedächtnistraining

Was

Angebotsbezeichnung

Memory Training

- Aktivieren des Großhirns durch adäquates Training
- Alltagskompetenz erhalten und steigern bei dementiell veränderten Menschen.

Kosten:

nach Vereinbarung

Wo

Wann

Praxis in Odenthal und mit Hausbesuch
Engstenberger Höhe 121, 51519 Odenthal

Ansprechpartner: Birgit Junkers



02202 / 25 55 30

Email: info@memory-training-junkers.de

Wer

Die Kette e.V.

Was

Angebotsbezeichnung

Wohngemeinschaft für Menschen mit Gedächtnisstörungen

Die Menschen leben in der Wohngemeinschaft selbstbestimmt; trotz persönlicher Einschränkung ist es dem Mieter möglich, den Tag nach seinen Bedürfnissen und Wünschen (ggf. mit Anleitung) zu gestalten.

2 Wohngemeinschaften mit 6 bzw. 8 Mieter bieten Erkrankten mit mittelschweren /schweren Gedächtnisstörungen ein individuelles Leben im alltäglich Miteinander .

Grundsätzlich ist für die in der Wohngemeinschaft lebenden Menschen ein Verbleiben bis zum Lebensende möglich.

Wo

Wann

Ambulant betreute Wohngemeinschaft *Die Kette e.V.*,
An der Buchmühle 23, 51519 Odenthal

Ansprechpartner: Heike Saul



0174 / 942 10 65

Email: h.saul@die-kette.de

Angebote in Overath

Wer

ESSiO

Ehrenamtlicher Seniorenservice in Overath

Hilfe von Mensch zu Mensch

Was

Angebotsbezeichnung

Ehrenamtliche Unterstützung und Hilfestellung für kranke und ältere Menschen sowie deren Angehörige;

Angebotsbeispiele:

Einkauf, Begleitung zu Ärzten, Unterstützung bei der Freizeitgestaltung, entlastende Betreuung für pflegende Angehörige.

Kosten:

Die Leistungen sind kostenlos.

Wo

Wann

Stadtverwaltung Overath, Servicestelle Senioren und Soziales, Hauptstraße 78a, 51491 Overath

Termine nach telefonischer Absprache.

Ansprechpartner: Doris Höher



0175 / 35 95 085

Wer

Caritas RheinBerg / Fachdienst *Offene Altenarbeit*

Was**Angebotsbezeichnung**

„Die Boje“
Betreuungsgruppe für Menschen mit
Demenzerkrankung

Prof. Leitung unterstützt von Ehrenamtlichen betreuen in einer geschützten, verständnisvollen und wertschätzenden Atmosphäre die Erkrankten.

Arbeitsziele der Gruppe/ 8 Teilnehmer: vorhandene Fähigkeiten zu trainieren, Selbstvertrauen zu stärken, soziale Kontakte zu ermöglichen und pflegende Angehörige zu entlasten.

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

Teilnahmegebühr 27,00 € pro Nachmittag
plus 2,50 € für Kaffee, Kuchen und Materialien

Wo**Wann**

Evangelisches Gemeindezentrum
Kapellenstraße 17, Overath

Donnerstags, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ansprechpartner: Roswitha Kneip, Fachdienstleitung



02202 / 9779010

Email: stundenweise@caritas-rheinberg.de

Wer

Frau Dr. med. C. Ziemann-Hoederath
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Was

Angebotsbezeichnung

Ambulante psychiatrische und psychotherapeutische
Diagnostik

Behandlung und Begutachtungen

Kosten:

Praxisgebühr + Versichertenkarte der gesetzl.
Krankenkassen private Versicherungen, Selbstzahler

Wo

Wann

Praxis: Hubertushang 10, 51491 Overath

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ansprechpartner: Praxis



02206 / 810 44

Angebote in Rösrath

Wer

Diakonie Sozialstation Rösrath gGmbH

Was

Angebotsbezeichnung

Betreuungsgruppen im „Baumhofhaus“

Zielorientiertes Miteinander von Demenzerkrankten, Angehörigen, Nachbarn und Ehrenamtlichen – stets angeleitet von Fachkräften.

Das Angebot richtet sich an dementiell veränderte Menschen, die zu Hause leben; in gemütlicher Atmosphäre wird mit jeweils 6 bis 8 Gästen die Mobilität gefördert und die Kommunikation gestärkt. Die Entlastung von betreuenden Angehörigen ist gewährleistet..

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)

8,00 € pro Stunde

Wo

Wann

Volberg 2, 51503 Rösrath

Ansprechpartner: Frau Stockem



02205 / 900 77 17

Email: diakonie.roesrath@web.de

Wer

Diakonie Sozialstation Rösrath gGmbH

Was Angebotsbezeichnung

Einzelbetreuung von Demenzerkrankten in der eigenen
Wohnung

Angehörigen-entlastendes Angebot

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)
8,00 € pro Stunde

Wo Wann

In der Wohnung des Betreuungsbedürftigen.

Individuelle Terminabstimmung möglich und erforderlich.

Ansprechpartner: Nicole Stockem

 02205 / 900 77 17

Email: diakonie.roesrath@web.de

Wer

Haus Kleineichen, Alten- und Pflegeheim
Gerontopsychiatrie

Was

Angebotsbezeichnung

Gruppenarbeit

- Gedächtnistraining am Montag
- Tierbesuchsdienst „Tiere helfen Menschen“ Donnerstags

Kosten: (Finanzierung über Betreuungskostenpauschale SGB XI möglich)
nach Vereinbarung

Wo

Wann

Im Haus Muneiden, An der grünen Furth 5, 51503 Rösrath

Montag von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Ansprechpartner: Marion Mühlegger
Robert Scheuermeyer



02205 / 1071

Email: Robert.Scheuermeyer@HausKleineichen.de

Angebote in Wermelskirchen

Wer

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH

Was

Angebotsbezeichnung

Wohngemeinschaft für demenzerkrankte Menschen

-10 Demenzerkrankte leben gemeinsam als Mieter in einer Wohngemeinschaft

-eigenes Zimmer, gemeinsame Küche, Wohn- und Ess-Bereich; die Gemeinschaftsräume werden gemeinsam gestaltet.

-Betreuungsteam von Pflegefachkräften, Alltagshelfern und ehrenamtlich Betreuungskräften.

-24stündige Ansprechbereitschaft

Ziel: die Gestaltung und Aufrechterhaltung einer weitestgehenden Alltagsnormalität in einer akzeptierend betreuten Gemeinschaft.

Kosten:

anteilig sind die Kosten über SGB V, SGB XI plus Betreuungskostenpauschale abrechenbar und/oder private Kostenübernahme.

Wo

Wann

Wirtsmühle 1, 42929 Wermelskirchen

Ansprechpartner: Karin Puschmann



02196 / 72 38 0

Email: k.puschmann@diakonie-wk.de

Wer

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH

Was**Angebotsbezeichnung****Tagespflege**

Tagesbetreuung für Menschen mit und ohne Demenz in einer Gruppe mit insgesamt 14 älteren Menschen. Das Angebot richtet sich an die Personengruppe, die aufgrund eines Pflege- und/oder Betreuungsbedarfs tagsüber nicht alleine zu Hause bleiben kann oder möchte. Pflegende Angehörige werden durch dieses Angebot entlastet. Fachliche Unterstützung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens mit Gesprächsrunden, seniorenrechter Gymnastik und gemeinsamen Spaziergängen achtet stets die Fähigkeit des Einzelnen. Der Verbleib in der eigenen Wohnung wird durch diese Maßnahme unterstützt. Eine Aufnahme in die Tagespflege kann ab Pflegestufe 0 erfolgen. Fahrdienst und 3 Mahlzeiten sind zugehörig.

Kosten:

1,5facher Satz der Pflegeversicherung,
Betreuungskostenpauschale, private Leistung.

Wo**Wann**

Dörpfeldstraße 44, 42929 Wermelskirchen

Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ansprechpartner: Gertrude Struminski



02196 / 7238 0

Email: tagespflege-wermelskirchen@t-online.de

Wer

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH

Was

Angebotsbezeichnung

Stundenweise Betreuung
durch geschulte Ehrenamtlichen von Demenz-Erkrankten
in deren Wohnung.

Geboten wird eine situations- und krankheitsgerechte Beschäftigung für die älteren Menschen. Entlastendes Angebot für pflegende Angehörige in Form einer häuslichen Unterstützung.

Kosten:

pro Stunde 10,50 Euro

(Kostenabrechnung über SGB XI, § 45 b Betreuungsleistungen und § 39 SGB XI
Verhinderungspflege nach Antragstellung möglich)

Wo

Wann

Im Haushalt der Person mit Betreuungs-/Pflegebedarf

Betreuungszeiten sind individuell vereinbar.

Ansprechpartner: Regina Schöneweiß



02196 / 72380

Email: r.schoenweiss@diakonie-wk.de

Wer

Ev. Altenzentrum Haus Vogelsang Wermelskirchen

Was

Angebotsbezeichnung

„Vogelsang-Cafe“

Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz;
Entlastungsangebot für pflegende Angehörige.
Im Mittelpunkt steht, die Ressourcen der Gäste zu erhalten
und zu erweitern; ein weiterer Schwerpunkt ist die
Förderung des Austauschs und der Selbsthilfe von
Angehörigen.

Kosten: (Abrechnung über SGB XI, § 45b ist anerkannt.)
15,50 Euro für Betreuungsbedürftige zzgl. 3,40 Euro
pro Teilnehmer des gemeinsamen Abendbrotes.

Wo

Wann

Haus Vogelsang am Vogelsang 14, 42929 Wermelskirchen

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 16.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner: H.J. Brunnert und R. Cramer-Utsch



02196 / 88 77 690

Email: cramer-utsch@rg-diakonie.net

Wer

Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH

Was Angebotsbezeichnung

Wohngemeinschaft für demenzerkrankte Menschen
-10 Demenzerkrankte leben gemeinsam als Mieter in einer Wohngemeinschaft
-eigenes Zimmer, gemeinsame Küche, Wohn- und Ess-Bereich; die Gemeinschaftsräume werden gemeinsam gestaltet.
-Betreuungsteam von Pflegefachkräften, Alltagshelfern und ehrenamtlich Betreuungskräften.
-24stündige Ansprechbereitschaft
Ziel: die Gestaltung und Aufrechterhaltung einer weitestgehenden Alltagsnormalität in einer akzeptierend betreuten Gemeinschaft.
Kosten: anteilig sind die Kosten über SGB V, SGB XI plus Betreuungskostenpauschale abrechenbar und/oder private Kostenübernahme.

Wo Wann

Hugo-Faßbender Weg 24, 42929 Wermelskirchen

Ansprechpartner: Herr Siebel



02196 / 72 38 0

Email: k.puschmann@diakonie-wk.de